



Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Graupa - Liebenthal

Oktober/November 2017



Streit! Wie klingt dieses Wort für Sie? Verbinden wir auch Positives oder nur Negatives damit? Wir alle haben bereits zahlreiche Erfahrungen mit Streit gemacht ...in der Familie, im Freundeskreis oder in der Politik. Auch mit Gott lässt sich streiten. Mit Gott zu ringen ist die konstruktive Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben. In diesem Sinne sind wir alle Streitexpertinnen und Streitexperten. Wir können die Erfahrung machen, dass Streit auch sein Gutes hat. Insbesondere dann, wenn es uns gelingt, die Sicht des Gegenübers nachzuvollziehen. Auch im Streiten können wir lernen, die Perspektive zu wechseln.

Ein Blick in die Nachrichten oder die sogenannten sozialen Medien - und wir sehen Streit. Sei es zwischen Anhängerinnen und Anhängern verschiedener politischer Strömungen, sei es im Bundestagswahlkampf oder zwischen den politisch Verantwortlichen im In- und Ausland. Dieses Streiten ist das zentrale Element der demokratischen Kultur!

Das Motto soll auf die gegenwärtig notwendige Auseinandersetzung um die enormen finanziellen Zuwächse im bundesdeutschen Militärhaushalt hinweisen und für einen Ausbau ziviler Maßnahmen der Konfliktprävention und Konfliktbearbeitung „streiten“. Zugleich geht es um den entschiedenen und demokratischen Umgang mit anderen Meinungen aufgrund wachsender populistischer und nationalistischer Tendenzen weltweit und in Deutschland, bis hinein in Kirchengemeinden und kirchliche Gremien, um Wege zu einer demokratischen Streitkultur aufzeigen: Wie kann angesichts zunehmender Aggressivität, harter Bruchlinien und Polarisierungen ein „Korridor der Streitkultur“ entstehen? Es geht um die Ermutigung, im Protest und Widerstand für den demokratischen Umgang miteinander zu streiten. Auch die diejenigen, die sich - aus welchen Gründen auch immer - von der Gesellschaft und der Politik ausgeschlossen oder nicht wahrgenommen fühlen, sollen bei allem Streit in der Sache nicht stigmatisiert oder ausgegrenzt werden.

Stärkung an Leib und Seele – Salbungsgottesdienst



Den Segen Gottes nicht nur hören, sondern auch körperlich spüren - das muss kein Wunsch oder Geheimtipp sein. In unserer Schwesterkirchgemeinde Pirna werden seit vielen Jahren Salbungsgottesdienste gefeiert – zweimal im Jahr. Dabei wird eine alte christliche Praxis

aufgenommen, zu der das Neue Testament aufruft: Ist jemand unter euch krank, der rufe zu sich die Ältesten der Gemeinde, dass sie über ihm beten und ihn salben mit Öl in dem Namen des Herrn (Jak. 5,14). Zwei Salbungsteams, die ausschließlich aus Gemeindegliedern bestehen, vollziehen zunächst das Salbungsritual gegenseitig, damit die Gemeinde sieht, wie die Salbung geschieht. Wer zur Salbung kommen möchte, legt seine Hände in die Hände des Salbenden, wird nach seinem Vornamen gefragt und erhält dann mit Salböl ein Kreuz auf die Stirn und in seine Handflächen gezeichnet und ihm wird zugesprochen: Ich segne und salbe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Ein weiteres Mitglied des Salbungsteams stärkt den Rücken. Das alles geschieht in einer ruhigen, persönlichen Atmosphäre. Der erste Salbungsgottesdienst, den ich in Copitz mitfeiern konnte, war für mich eine tiefe Entdeckung.

Der nächste Salbungsgottesdienst wird am 22. November, dem Buß- und Bettag um 10.00 in Copitz gefeiert.

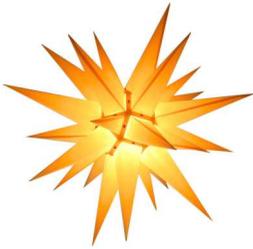
Pfarrer Burkhard Nitzsche

Kirchgelderinnerung

Mit diesem Gemeindebrief verschicken wir Kirchgelderinnerungen. Das Kirchgeld ist eine wichtige Säule zur Finanzierung unseres Gemeindelebens. Kinder- und Jugendarbeit, Seniorenarbeit, Besuchsdienst, Posaunenchor und anderen Aktivitäten leben davon, dass sich Menschen in das Leben unserer Gemeinde einbringen und dafür auch einen finanziellen Beitrag leisten. Etwas über 85 % des geplanten Kirchgelds für das Jahr 2017 sind bereits eingegangen, wofür sich der Kirchenvorstand herzlich bedankt. Für den noch fehlenden Betrag hoffen wir auf die Unterstützung durch unsere Gemeindeglieder.

Pfarrer Burkhard Nitzsche

Offener Adventskalender „Lichter im Advent“



Vom 1. bis 23. Dezember 2017, wollen wir die langjährige Tradition des Offenen Adventskalenders in unserer Kirchgemeinde mit Leben füllen.

Gemeinde und Gemeinschaft leben von der Begegnung im Großen wie im Kleinen. Es ist ein gutes Zeichen, wenn wir die Türen aufmachen für jeden, der bei uns für kurze Zeit eintreten möchte. Die Gastgeber sollen dabei nicht überfordert werden. Es geht nicht um Bewirtung, sondern um Anregungen, mit denen wir uns ge-

genseitig in die Freude auf das Kommen Jesu hineinnehmen: Eine Geschichte, ein Gedicht, ein Bericht von einem besonderen Erlebnis oder das gemeinsame Singen und manche andere Idee, sind dazu geeignet, um jeweils die Zeit von 19.00 bis 19.45 Uhr zu gestalten. Für das gemeinsame Singen stehen Liederbücher bereit und unser „Wanderstern“ wird wieder vor der jeweils offenen Tür leuchten.

Wer gern Gastgeber sein möchte, kann sich ab jetzt über unsere Website (Gemeinde - > Offener Adventskalender) anmelden oder sich bitte bis zum 15.11.2017 bei Herrn Gerd Döge (E-Mail: rug.doege@gmail.com Tel.: 03501-529702;) melden, der auch in diesem Jahr die Terminkoordination übernommen hat.

Der Gesamtplan erscheint dann im Gemeindebrief Dezember-Januar.

Pfarrer Burkhard Nitzsche

Weihnachten im Schuhkarton

Wie in den vergangenen Jahren werden wir, voraussichtlich am 9. November 2017 vormittags, wieder Besuch im Pfarrhaus Graupa bekommen, Kinder aus dem Montessori Kinderhaus in Copitz bringen ihre „Geschenke der Hoffnung“ für Kinder in Not, weltweit!

Ehepaar Heidi und Ulrich Müller aus Graupa fahren diese liebevoll verpackten Schuhkartons zu einer Sammelstelle, von dort werden die Pakete verschickt.

An Müllers und die Kinder mit ihren Betreuerinnen unser herzliches Dankeschön ☺ für das unkomplizierte Miteinander



Kinderseite

Minigottesdienste

„Vom schlafenden Apfel“

– so heißt es im nächsten Minigottesdienst, den wir am Freitag, dem 20.10.2017 um 17.00 Uhr feiern werden.

„Seht, die gute Zeit ist nah“

– das wollen wir im Minigottesdienst am Freitag, dem 08.12.2017 um 17.00 Uhr erleben

wie immer in der Kirche Graupa.

Natürlich wird Lucy weiter dabei sein und spannende Geschichten mit euch erleben, auch ich freu mich darauf, eure Christiane Hänsch!



Martinsfest am 11.11.2017 in der Kirche Graupa

Schon seit vielen Jahren feiern wir Martinsfest.

Wir beginnen um 17 Uhr mit einer Kinderandacht in der Kirche Graupa. Anschließend ziehen wir mit Laternen zum Diakonischen Altenzentrum. Dort werden wir mit Tee und Posaunenmusik empfangen und teilen miteinander Martinshörnchen.

Wer möchte, kann mit uns den Bewohnern mit einem Lied oder einem Martinshörnchen eine Freude machen.

Pfarrer Burkhard Nitzsche



Gemeindeleben

Gottesdienst	Dienstag, 10.30 Uhr 10.10. / 07.11.	Diakonisches Altenzentrum
	Samstag, 11.11. Martinsfest gegen 18.00 Uhr	Diakonisches Altenzentrum
Abendmahls- gottesdienst	Dienstag, 10.30 Uhr 24.10./ 21.11.	Diakonisches Altenzentrum
Stunde der Gemeinde	Dienstag, 10.30 Uhr 17.10./ 14.11./ 28.11.	Diakonisches Altenzentrum
Bibelstunde	Donnerstag, 16.30 Uhr 05.10./ 19.10./ 02.11./ 16.11./30.11.	Diakonisches Altenzentrum
Seniorenkreis Graupa	Montag, 14.00 Uhr 09.10./ 06.11.	Pfarrhaus
Frauendienst Liebethal (offen auch für Männer)	Montag, 14.00 Uhr 16.10. / 13.11.	Jugendgäste- haus
Liebethaler GrundGedanken	Dienstag, 19.30 Uhr 03.10./ 02.11.	Kirche Liebethal, Hintereingang, Raum über der Sakristei
Junge Gemeinde	Donnerstag, 18.30 Uhr	Pfarrhaus
Konfirmanden Klasse 7 + Klasse 8	Mittwoch, 17.00 Uhr bzw. nach An- gaben im Jahresplan	Pfarrhaus / Marienkirche
Christenlehre Klasse 1 bis 3 Klasse 4 bis 6	Dienstag, 15 bis 16 Uhr Dienstag, 16 bis 17 Uhr	Pfarrhaus Pfarrhaus
Christenlehre Liebethal Klasse 1 bis 6	Weiterhin herzliche Einladung zur Christenlehre in Graupa!	
Posaunenchor	Dienstag, 19.30 Uhr Freitag, 17.30 Uhr	Pfarrhaus
Offener Frauentreff	Mittwoch, 9 – 11 Uhr	Pfarrhaus



Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Graupa-Liebethal

Unsere Gottesdienste

01.10. Sonntag	9.30 Uhr Gottesdienst zum Kirchweihfest und Jubelkonfirmation in Liebethal Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde
08.10. Sonntag	 10.30 Uhr Gottesdienst in Graupa Pfarrer Cornelius Epperlein Kollekte: eigene Gemeinde
15.10. Sonntag	9.00 Uhr Gottesdienst in Liebethal Pfarrer i. R. Burckhard Schulze Kollekte: Kirchliche Männerarbeit
22.10. Sonntag	 10.30 Uhr Gottesdienst zum Kirchweihfest in Graupa Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde
29.10. Sonntag	16.00 Uhr herzliche Einladung zum Kirchencafé 17.00 Uhr Regionaler Abendgottesdienst im Kirchgemeindezentrum Pirna-Sonnenstein Pfarrer Andreas Günzel
30.10. Montag	19.00 Uhr „Churchnight“ Jugendgottesdienst zum Reformationstag in St. Marien Pirna
31.10. Dienstag	500 Jahre Reformation 10.00 Uhr Festgottesdienst zum Reformationsfest mit der Bach-Kantate „Gott der Herr ist Sonne und Schild“ (BWV 79) Kollekte: Gustav-Adolf-Werk
05.11. Sonntag	 9.00 Uhr Gottesdienst in Liebethal Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde
11.11. Samstag Martinsfest	17.00 Uhr Martinstag in Graupa anschließend Lampionumzug zum Diakonischen Altenzentrum Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde

12.11. Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst zum Beginn der Friedensdekade in Liebethal Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Arbeitslosenarbeit
19.11. Sonntag	9.00 Uhr Gottesdienst in Graupa Pfarrer Andreas Günzel Kollekte: eigene Gemeinde
22.11. Mittwoch Buß- und Betttag	17.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in Pirna Beginn in der Klosterkirche, anschließend Kerzengang zur Marienkirche Pfarrer Cornelius Epperlein Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit der EKD
26.11. Ewigkeitssonntag	9.00 Uhr Gottesdienst in Liebethal mit Verlesen aller verstorbenen Gemeindeglieder des Kirchenjahres Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde
	10.30 Uhr Gottesdienst in Graupa mit Verlesen aller verstorbenen Gemeindeglieder des Kirchenjahres Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde
	14.00 Uhr Choralblasen auf dem Friedhof Graupa 14.30 Uhr Andacht in der Feierhalle auf dem Friedhof Graupa mit Verlesen aller im vergangenen Kirchenjahr auf den Friedhöfen unserer Kirchengemeinde beigesetzten Verstorbenen Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde
03.12. Sonntag 1. Advent	10.30 Uhr Familiengottesdienst in Graupa und Taufgedächtnis für August - November im Anschluss, herzliche Einladung zum Kirchencafé Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Arbeit mit Kindern (verbleibt in der Kirchengemeinde)

Fahrdienst zum Gottesdienst: Matthias Piel, Tel. 03501 460 669

Herzliche Einladung zum Reformationsgottesdienst mit Blechbläsermusik

Liebe Gemeinde, wenn Sie am Reformationstag 31.10.2017 gern einen Festgottesdienst mit dem Graupaer Posaunenchor feiern möchten, dann laden wir Sie herzlich in die Apostelkirche Dresden-Trachau um 9:30 Uhr ein. Wir werden gemeinsam mit dem Posaunenchor der Laurentiuskirchengemeinde unter der Leitung von Gisela Semper und Wiebke Groeschel den Gottesdienst mit, dem Anlass entsprechender, alter und neuer Blechbläsermusik gestalten.

Ihr Posaunenchor Graupa.



Große Kirchenreinigung

Unsere Graupaer Kirche soll für die Gemeinde und ihre Gäste eine einladende Kirche sein. Wie in einem Wohnhaus ist es auch im Gotteshaus gut, wenn einmal das ganze Haus gründlich geputzt wird. Deshalb laden wir zur großen Kirchenreinigung am Sonnabend, dem 18. November, ab 9.00 Uhr ein.

Wir freuen uns über jede helfende Hand und jedes neue Gesicht.

Männer, Frauen und Jugendliche sind dazu herzlich willkommen. Wer mit dem Auto kommt, bringt sich am besten gleich „Werkzeug“ mit.

Pfarrer Burkhard Nitzsche



Haus- und Straßensammlung Herbst vom 17.-26. November 2017

Aufstehen - rausgehen - tätig sein!

Menschen mit chronisch psychischen Erkrankungen haben es schwer, soziale Isolation und Einsamkeit aufzubrechen. Das gilt vor allem in den ländlichen Regionen Sachsens, wo Netzwerke mit therapeutischen Hilfen, psychosoziale Kontakt- und Beratungsstellen, Selbsthilfegruppen und vor allem Beschäftigungsmöglichkeiten besonders rar und damit häufig auch weit vom Wohnort entfernt sind. Lassen dann enge finanzielle Verhältnisse oder auch die Erkrankung selbst regelmäßige Fahrten mit dem Nahverkehr nicht zu, reagieren viele Betroffene auf die mit der Krankheit verbundenen Stigmatisierungen und Vorurteile mit noch größerem Rückzug – was einem erneuten Ausbrechen der Krankheit Vorschub leistet.

Hier will die Diakonie Sachsen gegensteuern: Mit Beschäftigungsideen, Projekten, Veranstaltungen und Genesungsbegleitern, aber auch mit finanzieller Unterstützung zur notwendigen Mobilität.

Alle diese Angebote sind nicht oder unzureichend regelfinanziert und sollen die betroffenen Menschen dazu ermutigen und bestärken, wieder aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen: Aufstehen, sich fertig machen, rausgehen und tätig sein!

Bitte unterstützen Sie diese wichtige Arbeit mit Ihrer Spende – damit psychisch erkrankten Menschen mehr selbstbestimmte und selbstverständliche Teilhabe ermöglicht wird!



Kirchenmusik in unseren Gemeinden

Samstag, 04.11.2017, 16:00 Uhr, Stadtkirche St. Marien Pirna

Reformationskantaten

J. S. Bach: Gott der Herr ist Sonne und Schild (BWV 79)

Ein feste Burg ist unser Gott (BWV 80)

Christian Glowatzki: "Glaubensfragen" – Poetischer Kommentar zu BWV 79

Matthias Drude: „Kirchentag“ – Poetischer Kommentar zu BWV 80 (UA)

Solisten, Kantorei St. Marien, Sinfonietta Dresden

Leitung: KMD Thomas Meyer

Vorankündigung

Weihnachtliche Männerchorklänge



Das Männerchorensemble

In Voce Veritas singt

am 26.12.2017 um 16 Uhr in der Evangelischen Kirche in Liebethal weltliche, geistliche sowie populäre Weihnachtsmusik.

Das Ensemble aus ehemaligen Kreuzianern des Abschlussjahrgangs 2009 möchte sein Publi-

kum auf eine Reise quer durch die Epochen entführen. Weihnachtslieder sowie Männerchorkliteratur werden genauso wie Arrangements populärer Songs erklingen. Besinnliche, harmonische, aber auch swingende Klänge werden im schönen Ambiente der Kirche zu Liebethal den Geist der Weihnacht erwecken.

Eintritt: Normal 10 € / Ermäßigt 8 € (Kinder, Schüler, Studenten)

Bestellungen unter claus.strassner@gmx.de oder über das Pfarramt der Kirchgemeinde Graupa-Liebethal unter 03501 / 548242.

Gemeinderüstzeit in Geyer vom 1. bis 3. September 2017

Wenn Gemeinde sich auf den Weg macht, wird Vieles möglich. Vieles kommt in Bewegung. Und das nicht nur beim gemeinsamen Wandern, Tisch decken oder Pilze suchen sondern auch im Denken und im Erleben miteinander, im Fühlen. Und dass Fühlen und sich näher kommen ganz viel mit unserem Thema, der Jahreslosung, zu tun hat, also mit einem neuen, „echten“, fühlenden Herzen, anstelle des alten, steinernen, das konnten wir miteinander erfahren. Gut besetzt mit 27 Menschen vom „gesetzten Alter“ bis zum Vorschulkind, mit viel Jugendbeteiligung, erlebten wir zusammen eine gute Zeit.

Was bedeutet „Herz“ für mich selbst? In der Einstiegsrunde brachte jeder einen symbolischen Gegenstand mit: der Stein vom Meer, der an ein Herz erinnert, einen Akku, der wie ein Herz neu „geladen“ werden muss um nicht leer zu werden, das selbst gebastelte Herz für den Liebsten, herzerwärmende Worte in ein Büchlein geschrieben, die Kühlkomresse, die wiedergibt, was sie erhält, Kühle aber auch Wärme....

Die thematische Runde am nächsten Tag führte uns immer tiefer ins Nachdenken. Über gedankliche Assoziationen (herzliche Grüße, herzerreißend, Herzschrittmacher, großzügig, Tränendes Herz...) ging es in kleiner Runde um die eigenen Erfahrungen. Gott verspricht den Israeliten ein neues, fleischernes Herz, wo zuvor das alte, steinerne saß. Veränderungen sind angesagt- damals und heute. Wie es uns damit ganz persönlich geht, wie schwer es ist, sich dazu aufzumachen, oder mit notwendigen, unabwendbaren Veränderungen leben zu lernen, was wir als hilfreich auf neuen Wegen erleben und was als schwer, bindend, darüber kamen wir in kleinen Gruppen in ganz intensive Gespräche.



Und dass es sich richtig gut anfühlt, mit den anderen zu singen, durch den morgendlich stillen Wald zur Andacht zu stapfen, zusammen zu essen, lustige Spiele zu machen, abends noch lange zusammen zu sitzen, sich besser kennen zu lernen, das haben wohl alle gespürt.

Selbst bei der - gut vorbereiteten - Wanderung am Stausee vorbei (Wagemutige sprangen sogar hinein!) zu den Greifensteinen blieben wir nicht an der Oberfläche: Eine Bodenaufschlussgrube wurde ad hoc fachmännisch erläutert und wir tauchten in die Tiefen der Geyerschen Binge hinab.

Die von der JG gestalteten Abendrunden und der abschließende Gottesdienst mit viel Musik, Chorgesang und einer Predigt, die die gemeinsam entwickelten Gedanken zusammenfasste, gab den thematischen und geistlichen Rahmen der Zeit miteinander.

In der Abschlussrunde wurde viel Dankbarkeit für das zusammen Erlebte deutlich, und auch der Wunsch, bald wieder miteinander unterwegs zu sein - am liebsten schon im nächsten Jahr!

Fürbitten getauft wurde

Ein Kind im Alter von 2 Jahren aus Dresden

Du, Gott, tust mir kund den Weg zum Leben und vor dir ist Freude die Fülle.
Psalm 16, 11



getraut wurden



drei Ehepaare aus Dresden und
ein Ehepaar aus München

*Lasset uns aber wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen in allen
Stücken zu dem hin der das Haupt ist, Christus.* *Epheser 4, 15*

Gottes Segen für den weiteren gemeinsamen Lebensweg empfangen

Ein Ehepaar zur Goldenen Hochzeit

Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, haltet an am Gebet. *Römer 12, 12*

Ein Ehepaar zur Silbernen Hochzeit

Denn des Herrn Wort ist wahrhaftig, und was er zusagt, hält er gewiss.
Psalm 33, 4



in unserem Gebet denken wir an Gemeindeglieder, die in den Monaten August und September einen besonderen Geburtstag feierten und gratulieren herzlich

*Gute Wünsche, gute Worte wollen dir Begleiter sein.
Doch die besten Wünsche münden alle in den einen ein:
Geh unter der Gnade, geh mit Gottes Segen;
geh in seinem Frieden, was auch immer du tust.*

Manfred Siebald



wir denken an verstorbene Gemeindeglieder



*Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in
der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.*

Johannes 8, 12

Pfarramt der Ev.- Luth. Kirchgemeinde Graupa-Liebethal	
Borsbergstr. 32, 01796 Pirna OT Graupa	Telefon: 03501 54 82 42 Fax: 03501 54 67 64
<u>Sprechzeit der Pfarramts- und Friedhofsverwaltung im Pfarrhaus Graupa:</u> jeden Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr (und nach Vereinbarung) Ansprechpartner: Magret Gärtner und Falk Schönberg kg.graupa_liebethal@evlks.de www.kirche-graupa.de oder www.kirche-liebethal.de	
Pfarrer Burkhard Nitzsche (Urlaub von 02.-11.10.2017) KV-Vorsitzender Jochen Hentschel	03501/ 54 67 65 burkhard.nitzsche@evlks.de 03501/ 54 85 95 joc_hen@online.de
<u>Bankverbindung der Kirchgemeinde:</u> Empfänger: Kassenverwaltung Pirna <u>Verwendungszweck: GR</u> (bitte unbedingt angeben)	BIC GENODED1DKD IBAN DE33 3506 0190 1617 2090 19
Superintendentur Pirna	Krankenhausseelsorge
Kirchplatz 13, 01796 Pirna Tel.: 03501/461 24 21 Fax: 461 24 25 Email: suptur.pirna@evlks.de	im Krankenhaus Tel.: 1899 von außerhalb: Tel. 03501/7118 1899 PfarrerIn i. R. Monika Schlegelmilch und Pfarrer i. R. Burckhard Schulze
Telefonseelsorge	Diakonisches Werk
evangelisch: Tel. 0800 1110111 katholisch: Tel. 0800 1110222	Geschäftsstelle: Tel. 03501/5601-0 Altenzentrum Graupa: Tel. 03501/5430
Seelsorgetelefon Pirna	Ehe-, Familien- & Lebensberatung, Erziehungs- & Schwangerschafts- konfliktberatung: Tel.03501/470030 Suchtberatungsstelle: Tel. 03501/528646
In dringenden Anliegen erreichen Sie einen Pirnaer Pfarrer oder die Superin- tendentin unter Tel. 0170/6500294	
Redaktion: Magret Gärtner, Wiebke Groeschel, Uta Haasemann, Christiane Hänsch, Burkhard Nitzsche, Gestaltung: Katrin Schnabel Redaktionsschluss:18.09.2017 Druck: Saxoprint DD; Auflage: 1000 Exemplare;	

Jahreslosung 2017:
***Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz
und lege einen neuen Geist in euch.***
Hesekiel 36,26 (E)